

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1862

Mittwoch, 6. Februar 1980

Blatt 300

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Bereits 700 Stellungnahmen zu Ballhausplatz-Projekt
(rosa) Wohnen-Stadtrat Hatzl besuchte Männerheim für Obdachlose
Einbahn in der Siebertgasse soll umgedreht werden
Gratz im Genesungsurlaub

Nur über FS: Donaustadt: PKW fuhr gegen Straßenbahn

6. februar 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 301

k o m m u n a l :

=====

bereits 700 stellungnahmen zu ballhausplatz-projekt

1 wien, 6.2. (rk) mehr als 700 wienerinnen und wiener haben bereits stellung zur frage genommen, ob sich der geplante neubau eines buerohauses auf dem ballhausplatz gut in die umgebung ein-fuegen wird. die moeglichkeit zur meinungsaeusserung besteht in einer kleinausstellung, die bis 28. februar waehrend der u-bahn-betriebszeiten in der u-bahn-passage stephansplatz frei zugaenglich ist. mit hilfe von fragebogen koennen die ausstellungsbe-sucher ihre ansicht bekanntgeben. sie soll, so planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r , in die entscheidung ueber das bauvorhaben einbezogen werden. fuer zusaetzliche erlaeute-rungen stehen donnerstag zwischen 17 und 18.30 uhr mitarbeiter der architekten, die den neubau geplant haben, und fachleute der magistratsabteilung fuer stadtgestaltung zur verfuegung.

die markantesten gebaeude des ballhausplatzes sind amalien-trakt und leopoldinischer trakt der burg mit dem amtssitz des bundespraesidenten sowie das bundeskanzleramt. der minoritenplatz wird von der minoritenkirche dominiert und durch die palais dietrichstein und starhemberg gepraeagt. fuer das seit fast hundert jahren ungenuetzte grundstueck wurden mehrere be-bauungsvorschlaege vorgelegt, die jedoch nie realisiert wurden: fuer ein ''haus der vaterlaendischen front'' zeichnete clemens holzmeister 1937 als planer verantwortlich. drei jahre spaeter praesentierete architekt alexander popp seine ideen fuer ein ''deutsches reichsarchiv''. ueber auftrag der niederoesterreich-schen landesregierung konzipierten die architekten lippert und purr 1954 ein verwaltungsgebaeude. es wurde preisgekroent, aber nicht verwirklicht. das gleiche schicksal erlitt 1975 das projekt des architektenteams marschalek, ladstaetter und gantar, deren amtshausprojekt, obwohl mit dem 1. preis ausgezeichnet, nicht in die wirklichkeit umgesetzt wurde.

die ausstellung gibt einen ueberblick ueber die "historischen" plaene und stellt daneben die neuen vorstellungen des architektenbueros marchart, moebius und partner vor. es entspricht den gesetzlichen bestimmungen fuer neubauten in einer schutzzone. zusammen mit den wienerinnen und wienern soll nun die frage geklaert werden, ob die einfuegung des neuen gebaeudes, die von den architekten mit einer historisch-analogen horizontalen fassadengliederung versucht wurde, geglueckt ist. (and)

0951

k o m m u n a l :

=====

wohnen-stadtrat hatzl besuchte maennerheim fuer obdachlose

2 wien, 6.2. (rk) das maennerheim fuer obdachlose in der meldemannstrasse im 20. bezirk wurde im laufe der letzten zeit instandgesetzt und seinen anforderungen entsprechend modernisiert. ueber den verlauf der arbeiten informierte sich wohnen-stadtrat johann h a t z l nunmehr bei einem besuch im maennerheim.

in wien gibt es derzeit drei heime fuer obdachlose mit rund 1.200 plaetzen. im heim in der meldemannstrasse, arbeiteten monatelang mauerer, dachdecker, tischler und installateure, bis das gebaeude schliesslich nur noch durch die aussenmauern den gewohnten anblick bot.

im inneren des vier stockwerke hohen hauses wurden pro stock 43 schlafkojen eingerichtet und sanitaere anlagen - duschraum, waschraum und wc - installiert. im dachgeschoss wurden zwei raeume als schlafsaele ausgebaut, in welchen insgesamt 27 betten untergebracht sind. jede koje ist durch eine eigene tuer vom gang zugänglich. die trennwaende koennen bei geringer bettennachfrage entfernt werden, sodass aus den kochen wieder groessere schlafraeume entstehen. nach fertigstellung aller arbeiten koennen im maennerheim meldemannstrasse 380 schlafgelegenheiten angeboten werden.

im erdgeschoss stehen den heiminsassen zwei speiseraeume, eine kueche und ein tagraum mit einem fernseher zur verfuegung. ein aufzug wurde nachtraeglich eingebaut. im erdgeschoss wird derzeit noch gearbeitet: hier werden ein portierraum, die kanzleien, wc-anlagen, waescheraeume sowie duschen fuer die angestellten untergebracht. erstmals ist auch ein eigener arztraum vorgesehen. geplant ist noch die sanierung des kellers sowie die ausgestaltung des gartens. die bisherige instandsetzung des maennerheimes fuer obdachlose hat rund 25 millionen gekostet. (ba)

k o m m u n a l :

=====

einbahn in der siebertgasse soll umgedreht werden

3 wien, 6.2. (rk) eine aenderung der einbahnregelung in der siebertgasse zwischen steinbauergasse und arndtstrasse sowie die einrichtung einer schraegparkzone wird von der bezirksvertretung meldling gefordert.

in der begruendung heisst es: aus dem inneren bezirkbereich kann die siebertgasse im abschnitt zwischen steinbauergasse und arndtstrasse infolge der gegenwaertigen einbahnregelung, nur ueber schoenbrunner strasse, guertel und arndtstrasse erreicht werden. es sollte daher untersucht werden, ob durch umkehr der einbahnen in der siebertgasse und schallergasse nicht die zufahrtsbedingungen verbessert werden koennen. darueber hinaus koennte durch die einfuehrung einer schraegparkordnung unter teilweiser einbeziehung der gehsteige im gleichen strassenabschnitt das stellplatzangebot verbessert werden. (ka)

1002

gratz im genesungsurlaub

4 wien, 6.2. (rk) buergermeister leopold g r a t z konnte heute, mittwoch, das hanusch-krankenhaus, in dem er wegen seiner lungen- und rippenfellentzuendung lag, verlassen. auf aertzlichen wunsch trat er nun einen genesungsurlaub an.

buergermeister gratz wird weiterhin von vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r vertreten. (sti)

1003